



## Der organisierte Tod

Sterbehilfe und Selbstbestimmung  
am Lebensende.

Pro und Contra

(2., überarbeitete Aufl., Orell Füssli)

Kaum ein Thema wühlt unsere Gesellschaft derart auf wie die sogenannte Euthanasie, die die einen als Hilfe zu einem menschenwürdigen Sterben loben und die anderen mindestens als Beihilfe zum Selbstmord verurteilen. Wer darf über Leben und Tod befinden? Darf der Mensch selbst entscheiden, wann er sterben soll? Auf diese und ähnliche Fragen kann und wird es keine glasklaren, für alle verbindlichen Antworten geben können. Es ist das große Verdienst des Orell Füssli Verlags im vorliegenden Werk ausgewiesenen Experten aus Medizin, Recht und Politik, Betroffenen, Angehörigen, Seelsorgern und Sterbehilfeorganisationen die Möglichkeit geboten zu haben, ihren Standpunkt kurz aber präzise darzulegen. Das Buch enthält kein Schlusswort. Der Leser muss und soll die Vielzahl an Argumenten "pro und contra" selbst aus- und bewerten. In der Tat ist die Entscheidung darüber, wie man sein Leben ausklingen lässt, wohl eine der persönlichsten überhaupt und deshalb sollte die Debatte darüber sich auch jeder Polemik und Schwarz-Weiß-Malerei enthalten. "Der organisierte Tod" trägt auf wohlthuende Weise zu einer Versachlichung des heiklen Themas bei. Die Lektüre dieser Veröffentlichung ist unbedingt zu empfehlen.

**Besuchen Sie auch unsere Website**

**<http://www.eupen-leihbuecherei.be/das-buch-zum-film.html>**

**die neue Rubrik "Verfilmte Bücher, Bücher zu Filmen"**

**mit brandaktuellen Rezensionen und Kritiken!**